

November 2015

NEU: Bilingualer Unterricht bei der Grundbildung Medizinische Praxisassistentinnen und –assistenten EFZ: Stimmen aus dem Umfeld

Die FREI'S Schulen führen seit Sommer 2015 bei den Medizinischen Praxisassistentinnen und –assistenten EFZ (MPA) den allgemeinbildende Unterricht in englischer Sprache durch. Dieser zusätzliche bilinguale Unterricht ist eine sinnvolle Ergänzung zum Fachenglisch-Unterricht an der Berufsfachschule und stösst bei den Lernenden auf reges Interesse: 25 % der Lernenden haben sich dafür angemeldet, Tendenz steigend.

Was bringt aber der bilinguale Unterricht? Wie stehen Berufsbildnerinnen und –bildner dazu? Und welche Erfahrungen haben Lernende sowie Lehrpersonen bis dato gemacht? Eine Umfrage aus dem Umfeld gibt Aufschluss.

Stimmen von Lernenden

Jasmin Hess, MP15a: Ich habe mich für den bilingualen Unterricht entschieden, weil ich mein Englisch verbessern möchte. Es gefällt mir, dass wir viel Englisch sprechen und neues Vokabular lernen. Ausserdem gibt es Abwechslung in die drei ABU-Lektionen! Schwierig finde ich manchmal, dass die Texte und Wörter kompliziert sind.



Sabrin Mohamed Hagos, MP15a: Ich lerne gerne Sprachen, und Englisch macht mir Spass. Deshalb habe ich mich für Bili entschieden. Ausserdem war ich in Kanada, was mir im bilingualen Unterricht auch hilft. Besonders gefällt mir, dass wir viel Englisch reden, und wir uns darauf konzentrieren können. Weniger gefällt mir, dass wir ab und zu Deutsch reden, wenn zum Beispiel ein Wort nicht klar ist.

Meryll Eggstein, MP15a: Ich habe den bilingualen Unterricht gewählt, weil ich die Sprache Englisch mag. Zudem spricht fast jeder auf der Welt Englisch. Wir können eine Präsentation auf Englisch machen, das finde ich toll und so wird die Aussprache trainiert. Ich finde es auch gut, dass Grammatik in Bili nicht bewertet wird. Am liebsten hätte ich noch mehr auf Englisch! Schade ist, dass es kein richtiges Lehrmittel gibt für den Bili – ABU.



Stimmen von Berufsbildnerinnen und –bildner

Die Berufsbildnerinnen und –bildner der Medizinischen Praxisassistentinnen und –assistenten erachten den bilingualen Unterricht an der Berufsfachschule durchwegs als sinnvoll und gut.

„Englisch ist heutzutage als Weltsprache unerlässlich und gehört zur Allgemeinbildung. Der bilinguale Unterricht erweitert den Horizont und das Sprachverständnis. Viele lateinische Ausdrücke sind im Englischen sehr ähnlich und können so leichter abgeleitet werden. Deshalb ist Englisch u. a. wichtig für die Fachliteratur. Auch werden Weiterbildungen immer öfter in englischer Sprache angeboten. Englisch ermöglicht den MPA's nach der Ausbildung beispielsweise den Zugang zu einer Stelle im Ausland“, so Erika Lacher, Handchirurgie, Schwyz. Tanja Bieri, Med. Praxisassistentin, Sanacare Gruppenpraxis, Luzern, ergänzt: „Gerade auch für Lernende mit Sek A-Abschluss bietet der bilinguale Unterricht eine gute zusätzliche Herausforderung.“

„Die Lernende hat die Möglichkeit sich im Englisch im Alltag zu üben und die Sprache anzuwenden. Es gibt Sicherheit im Umgang mit der Sprache. Dies ist vor allem ein persönlicher Gewinn für die Lernende“, so Dr. med. Bruno Dillier, Giswil. Theres Rudolf von Rohr, MPA bei Dr. Richard Stangier im Aerztezentrum, ergänzt: „Englisch sprechende Patientinnen und Patienten sind dankbar, wenn sie jemand versteht, klare Anweisungen bei Untersuchungen gibt sowie Fragen beantworten kann. Da Englisch sprechende Patienten meistens keine andere Sprache sprechen als ihre Muttersprache.“

Andrea Linnemöller, Leitende Medizinische Praxisassistentin, Pilatus Praxis Luzern, ist überzeugt: „Die Qualität der Betreuung in der Praxis kann somit um vieles erhöht werden.“ Und Michelle Grab, MPA Berufsbildnerin, MedicoPlus Healthcare AG, Einsiedeln ergänzt: „Mit diesem zusätzlichen Angebot sind die Lernenden auch in der Lage Mails, Telefone, Beratungen auf Englisch zu bewältigen, was für mich von sehr grossem Vorteil ist“.

Stimmen von Lehrpersonen

Johanna Oeschger, Fachlehrperson Englisch: Der bilinguale ABU-Unterricht bietet Lernenden konkrete Situationen für die Anwendung von Englisch – neben der Arbeit im Praxisbetrieb und im Umgang mit Englisch sprachigen Patientinnen und Patienten. Die englische Sprache zu erlernen wird dadurch attraktiver für die Lernenden. Das erhöht deren Motivation. Das Anwenden von Englisch im ABU-Unterricht, das zusätzliche Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben bietet den Lernenden mehr Gelegenheit zum Üben und trägt somit zum Spracherwerb bei.

Ideal wäre, wenn Wortschatz oder grammatische Strukturen, die die Lernenden für ein aktuelles Thema im ABU benötigen, im Fachunterricht erarbeitet werden könnten. Der Fokus auf Fachenglisch (Medical English) im regulären Englischunterricht der MPA-Ausbildung lässt das vorderhand kaum zu.

Nadja Hofer, ABU Lehrperson: Der bilinguale Unterricht ist für die Lernenden eine tolle Möglichkeit, die Sprache Englisch und das Fach Allgemeinbildung zu verbinden („TWO IN ONE“). Somit haben sie die Chance, ihre Englischkompetenz zu verbessern und vor allem den mündlichen Sprachgebrauch zu trainieren. Die Lernenden der Pilotklasse sind äusserst motiviert und bringen bereits ein sehr gutes Englischniveau mit. Der Unterricht ist dadurch spannend und vielseitig, denn so sind gute Diskussionen und anspruchsvollere Aufgaben auch in der Zielsprache Englisch möglich.